



# terra plena Fonds

## Projektbeschreibung „White Paper“

Stand 27.03.2024



In diesem Dokument wird das Projekt »terra plena Fonds« beschrieben, welches als Instrument für den Aufbau von Vermögen in Verbindung mit *Biozyklischer Humuserde* konzipiert wurde und das einen weitreichenden Nutzen sowie Synergien in vielerlei Hinsicht birgt. Der Wortlaut „terra plena“ bedeutet sinngemäß „vollendete Erde“.

Die aktuelle Version dieser Projektbeschreibung ist verfügbar unter: <https://terra-plena.com/white-paper.html>

## Überblick

Zielsetzung.....	2
Warum Biozyklische Humuserde?.....	3
Wer steckt dahinter?.....	5
BHS Biocyclic Humus Soil GmbH.....	6
BIOCYCLIC PARK P.C.....	6
International Biocyclic Humus Soil Alliance EWIV („Allianz“).....	7
Wie funktioniert das Ganze?.....	8
Die Tokenisierung von Biozyklischer Humuserde.....	8
Der Ablauf.....	9
Veräußerung von »terra plena« Werteinheiten.....	9
Schrittweise Ausgabe von »terra pars«- und »terra libra«-Token.....	10
Unbefristete Erhaltung der Humuserde.....	11
Einlösung.....	11
Nebeneffekte.....	13
Kohlenstoffspeicherung und Kompensationszertifikate.....	13
Standardisierung.....	14
Entwicklung strukturell benachteiligter Regionen dieser Erde.....	14
Technologie.....	14
Internationale Aktivität.....	14
Sicherheit.....	15
Naturphilosophische Überlegungen.....	16
Wie kann ich mich beteiligen?.....	18
Als Investor bzw. Bodenkurator.....	18
Als Kompostanlage.....	18
Als Veredelungsbetrieb.....	18
Als Ambassador.....	18
Schlussgedanken.....	19
Impressum.....	20

## Zielsetzung

Ziel des Projekts ist es, Biozyklischer Humuserde als natürlichen Vermögenswert („Natural Asset“) aufzugreifen, diesen besonderen Rohstoff zum Aufbau und zur Sicherung von Vermögen zu nutzen und die mit dem Entstehungsprozess einhergehende Wertschöpfung in Form der dadurch vollständig gedeckten Währung »terra libra« dauerhaft zu erhalten. Auf diese Weise soll ein Impuls gegeben werden für Investitionen in einen der wichtigsten Rohstoffe für menschliches Leben auf dieser Erde. Die Bezeichnung „terra libra“ ist dabei als „Erdwährung“ zu verstehen.

## Warum Biozyklische Humuserde?

Es ist bekannt, dass die natürliche Bodenfruchtbarkeit in erschreckendem Ausmaß abnimmt. Aus dem *Weltatlas der Wüstenbildung* des wissenschaftlichen Dienstes der EU-Kommission geht hervor, dass 75% der Landfläche der Erde bereits geschädigt ist und über 90% der Böden bis zum Jahr 2050 degradiert sein könnten. Weltweit degradiert demnach jährlich eine Fläche, die etwa 20% der Landesfläche Europas entspricht, während 90% der Nahrungsmittelproduktion vom Boden abhängt. Dieser dramatischen Entwicklung, die eine Vernichtung von Wohlstand und Vermögen in einem nie dagewesenen Ausmaß bedeutet, muss dringend begegnet werden.



Fruchtbare Erde zählt neben Wasser, Luft und Sonnenlicht zu den wichtigsten Ressourcen des menschlichen Lebens. Biozyklische Humuserde, ein Katalysator für den Aufbau von dauerhafter Fruchtbarkeit und Klimaschutz eignet sich ideal als Grundlage für ein neues, naturgemäßes Wertaufbewahrungs- und Zahlungsmittel. Eine wesentliche Besonderheit liegt auch darin, dass die Entstehung von Biozyklischer Humuserde mit einer multiplen Nutzenstiftung verbunden ist, während andere Methoden einer vermeintlichen Wertschöpfung oder Rohstoffgewinnung oft schädigende Auswirkungen auf Natur und Umwelt mit sich ziehen und damit im Grunde Werte zerstören, statt solche aufzubauen.



Im Verhältnis zu den Jahrhunderte oder mehr umfassenden Zeitläufen, die bei der Entstehung von Biozyklischer Humuserde in der freien Natur ablaufen, ist die Dauer der Veredelung durch menschliche Unterstützung mit etwa fünf Jahren verhältnismäßig kurz bemessen. Dennoch stellt diese Zeitspanne unter betriebswirtschaftlichen Bedingungen eine Herausforderung dar. Um Biozyklische Humuserde herzustellen, ist ein nicht unerheblicher Einsatz von Geldmitteln notwendig, die im Rahmen des »terra plena Fonds« in die Entstehung von Biozyklischer Humuserde fließen sollen.

### **Beeindruckende Fakten über Biozyklische Humuserde**



- Erträge, die durch den direkten Anbau auf Biozyklischer Humuserde erwirtschaftet werden können, liegen weit über dem derzeit üblichen Niveau der ökologischen und konventionellen Landwirtschaft.
- Biozyklische Humuserde eignet sich als Anbausubstrat dauerhaft ohne Zusatz von Dünger sowie ohne Beimischung anderer Substrate für alle Anbaukulturen und -methoden sowie alle Wachstumsstadien von Pflanzen.
- Im Gegensatz zu Formen organischer Düngung wie Mist, Gülle, Jauche, Kompost, Mulchen oder Gründüngung unterliegt Biozyklische Humuserde keinem weiteren mikrobiellen Abbau.
- Biozyklische Humuserde ersetzt sowohl tierische-, als auch chemisch-synthetische Düngemittel vollständig.
- Auf Biozyklischer Humuserde angebaute Lebensmittel sind bionährstoffreicher, gesünder, widerstandsfähiger, kräftiger und größer im Vergleich zu anderen Anbaumethoden.
- Bei der Entstehung und richtigen Bewirtschaftung von Biozyklischer Humuserde werden riesige Mengen an Kohlenstoff in die Erde eingelagert.
- Der Anbau auf Biozyklischer Humuserde erfüllt höchste ökologische Ansprüche und spielt eine zentrale Rolle im biozyklisch-veganen Anbau.

Für weitere Informationen zu Biozyklischer Humuserde sei auf unsere Webseiten verwiesen: <https://biocyclic-humus-soil.com/biozyklische-humuserde.html>




## Wer steckt dahinter?

Auf der Pilot-Anlage BIOCYCLIC PARK P.C. in Kalamata (Griechenland) befasst sich der Agrarökonom Dr. agr. Johannes Eisenbach seit fast drei Jahrzehnten intensiv mit Kompostierung und Humusbildung und gewann dabei bahnbrechende Erkenntnisse über die Entstehung von Biozyklischer Humuserde, die wegweisend für neue Formen der Bodenbewirtschaftung sind. Seine Tochter Lydia, ebenfalls im Projektteam, fertigte u.a. ihre Masterarbeit zum Thema an und wies dabei wissenschaftlich nach, dass die Bewirtschaftung von Biozyklischer Humuserde verglichen mit gegenwärtig üblichen Düngemethoden exorbitant höhere Erträge hervorbringt.

	
Dr. agr. Johannes Eisenbach	Dipl.-Ing. agr. Lydia Eisenbach, MSc

Das dringende Bedürfnis, große Mengen an diesem für die Menschheit besonders kostbaren Rohstoff verfügbar zu machen, führte in Verbindung mit dem Bewusstsein der dabei zu überwindenden betriebswirtschaftlichen Herausforderungen zu einem revolutionären Lösungsansatz, der maßgeblich auch durch den Unternehmer Stephan Eisenbach geprägt wurde, der mit Impulsen aus der Informationstechnologie entscheidende Projektbausteine entwickelte.


Stephan Eisenbach, IT-Unternehmer

Es hat sich ein Verbund an Unternehmen zur Umsetzung des terra plena Projekts gebildet, mit dem Ziel, den bevorstehenden weltweiten Aufbau zu ermöglichen. Im Folgenden werden die wichtigsten Akteure kurz vorgestellt:

## **BHS Biocyclic Humus Soil GmbH**

Die BHS Biocyclic Humus Soil GmbH mit Sitz in Bayern wurde zur Verwaltung des »terra plena Fonds« gegründet. Sie emittiert Anteile und Währungseinheiten und ist die zentrale Schnittstelle zwischen Geldgebern oder Käufern von Humuserde auf der einen Seite und einem weltweiten Netzwerk aus Kompostanlagen und Veredelungsbetrieben auf der anderen Seite.

Während die meisten sicher eine Vorstellung von einer Kompostanlage haben, bedarf die Bezeichnung „Veredelungsbetrieb“ einer kurzen Erklärung für diejenigen, die sich noch nicht näher mit der Entstehung von Biozyklischer Humuserde befasst haben. Für die Veredelung von Phytoponischem Kompostsubstrat (PCS) – ein rein pflanzlicher Kompost mit einer bestimmten Zusammensetzung und Reife – zu Biozyklischer Humuserde (BHS) bedarf es einer Bepflanzung des Substrats, das als „Veredelungsgut“ bezeichnet wird. Diese Bepflanzung ist durch Nutzung der dabei entstehenden Erträge ein hochproduktiver Vorgang. Dennoch erfordert die Einleitung dieses Schritts große Mengen an Geld, da das erforderliche Ausgangsmaterial finanziert werden muss. Da von einer Kompostanlage eine pflanzenbauliche Nutzung des Veredelungsguts gewöhnlich nicht bewerkstelligt werden kann, wird für die etwa fünf Jahre in Anspruch nehmende Phase der Veredelung durch Anbau von Gemüse und Kräutern die Zusammenarbeit mit Landwirtschafts- oder Gartenbaubetrieben angestrebt.

## **BIOCYCLIC PARK P.C.**

Um einen einheitlichen Qualitätsstandard zu gewährleisten und das notwendige Wissen zu vermitteln, ist Lizenzgeber und Ausbildungszentrale für teilnehmende Partner weltweit die Firma BIOCYCLIC PARK P.C., wo um Dr. Eisenbach und seine Tochter Lydia die wissenschaftlichen Erkenntnisse und praktischen Erfahrungen verankert sind. Kompostanlagen und Veredelungsbetriebe, die am terra plena Projekt teilnehmen möchten, werden von der Firma BIOCYCLIC PARK P.C. für diese Aufgabe geschult und lizenziert.

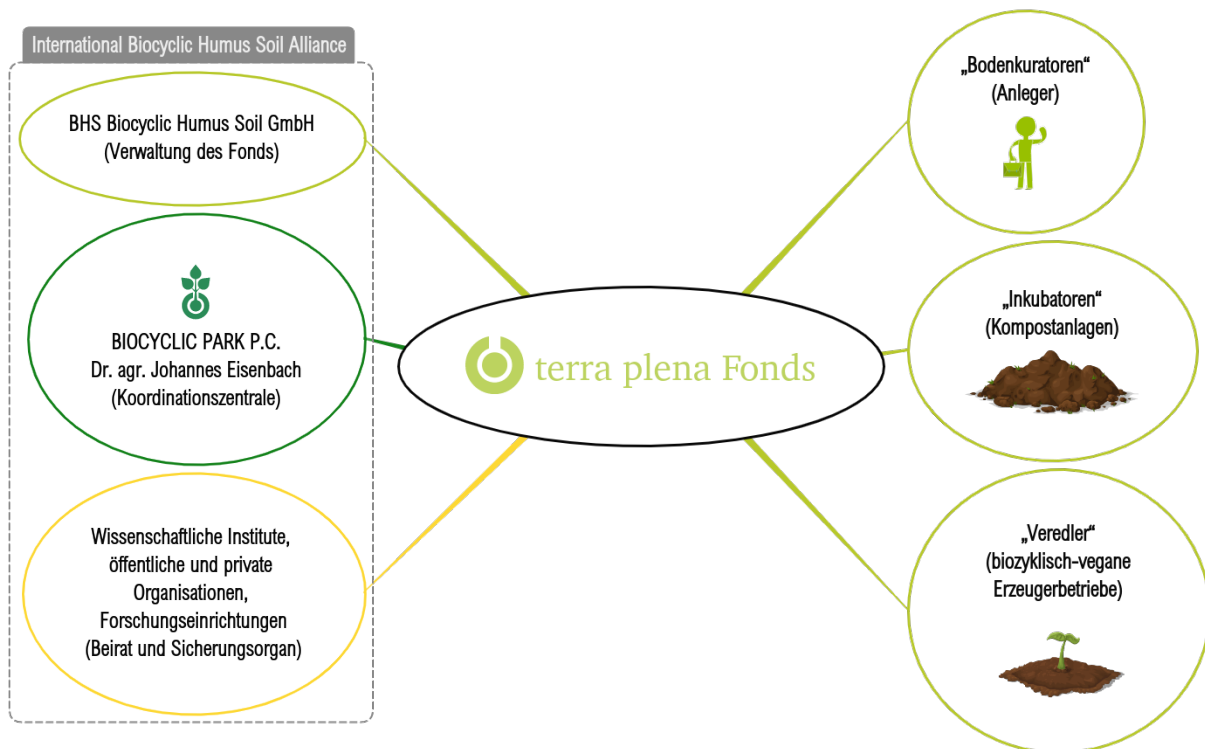


# International Biocyclic Humus Soil Alliance EWIV („Allianz“)

Um das Veredelungsgut betriebswirtschaftlichen Risiken auf Einzelbetriebsebene zu entziehen und es für Anteilseigner des »terra plena Fonds« sicherzustellen sowie zum Zweck einer internationalen Organisation und Wahrnehmung sozialer aber auch wissenschaftlicher Interessen wurde eine Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung für Biozyklische Humuserde gegründet, die selbst nicht gewinnorientiert ist.

Satzungsgemäßes Organ der „Allianz“ ist der Beirat, in den für jedes Land, in dem Humuserde-Veredelung stattfindet, je eine wissenschaftliche Institution (z.B. eine Universität) und eine gemeinnützige Organisation berufen werden, deren Aufgabe die Wahrnehmung von Interessen der Allianz im jeweiligen Land ist. Dieser Aufgabenbereich umfasst die rechtliche Vertretung der Allianz, die Betreuung und Beaufsichtigung von angeschlossenen Betrieben innerhalb des Landes, sowie die Koordinierung einer zielgerichteten Forschung, den Transfer von Wissen und die Sicherung des Fortbestands der Allianz selbst bei Ausfall eines systemrelevanten Mitglieds.

Die Allianz hält weltweit das rechtliche Eigentum an Veredelungsgut, das zur Erfüllung der Ansprüche von Anteilseignern des »terra plena Fonds« vorgesehen ist, und bürgt damit für deren Ansprüche. Ein lückenloses Monitoring der Bestände und ihres Zustands sowie regelmäßige Kontrollen der angeschlossenen lizenzierten Betriebe ist dafür die Grundlage.



# Wie funktioniert das Ganze?

Im Folgenden möchten wir Ihnen den Mechanismus vorstellen, mit Hilfe dessen die bei der Veredelung zu Biozyklischer Humuserde entstehende Wertschöpfung erfasst und als Grundlage einer naturwertbasierten Währung herangezogen wird.

## Die Tokenisierung von Biozyklischer Humuserde

Als Tokenisierung bezeichnet man die abstrakte Zerlegung einer Sache in kleinste Einheiten, sogenannte Token. Mit der Veredelung von Phytoponischem Kompostsubstrat zu Biozyklischer Humuserde erfährt das Material objektiv betrachtet eine qualitative Wertsteigerung, die sich in einer damit verbundenen Wertschöpfung ausdrückt. Man kann sagen, das Material hat einen Ausgangswert und einen Endwert und die Differenz dazwischen möchten wir dinglich erfassen, um sie als Währung verfügbar zu machen.

Dazu brauchen wir eine Einheit, die den Ausgangswert verkörpert und eine Einheit, die die Wertsteigerung erfasst. Diese Einheiten heißen in unserem Fall »terra pars« und »terra libra«.




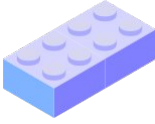
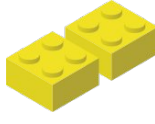
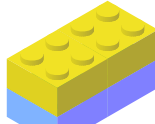
»terra pars«, was sinngemäß „Erd-Anteil“ bedeuten soll und einen Fondsanteil darstellt, enthält dabei den Wert von genau der Menge an Phytoponischem Kompostsubstrat, die notwendig ist, um nach Veredelung ein Kilogramm Biozyklische Humuserde zu ergeben (Humuserde-Äquivalente).

»terra libra« (libra = lat. „Pfund“  $\approx 0,5$  kg) enthält die Wertsteigerung, die das Material bei der Entstehung von einem halben Kilogramm Biozyklischer Humuserde aus dem dafür notwendigen Phytoponischem Kompostsubstrat erfährt.

Der Wert von einem Kilogramm Biozyklischer Humuserde beträgt damit ein »terra pars« Token plus zwei »terra libra« Token. Zusammengefasst wird diese Werteinheit als »terra plena« bezeichnet. Erwirbt jemand durch die Einlösung von »terra plena« Werteinheiten ein Kilogramm Biozyklische Humuserde aus dem »terra plena Fonds«, erhält er dabei auch die in der Biozyklischen Humuserde enthaltene Wertsteigerung in Form von »terra libra« Token.

»terra libra« Token erhalten bei einer Einlösung einen Verrechnungswert, der initial als Referenz herangezogen werden kann. Der reale Wert kann von diesem buchhalterischen Verrechnungswert natürlich abweichen. In Anbetracht der globalen Situation, in der wir uns befinden, liegt der eigentliche Wert von »terra libra« in unseren Augen deutlich höher, denn mit dem Verrechnungswert ist lediglich der Aufwand erfasst, der notwendig ist, um im Rahmen des »terra plena Fonds« die Entstehung von Biozyklischer Humuserde zu ermöglichen, ohne dabei marktrelevante Preisfindungsmechanismen für eine Bewertung des Rohstoffs mit einzubeziehen. Schon der vollständige Wegfall von Düngemitteln beim Anbau auf Biozyklischer Humuserde wird sich bei einer Bewertung entsprechend auswirken.



		
		
<b>1 terra pars</b>	<b>+ 2 terra libra</b>	<b>= 1 terra plena</b>
„Fondsanteil“	„Währungseinheiten“	Werteinheit, die zum Bezug von einem Kilogramm Biozyklische Humuserde zum Preis des dafür notwendigen Ausgangsmaterials + 2 terra libra berechtigt
Token im Wert des Ausgangsmaterials, das zur Entstehung von einem Kilogramm Biozyklischer Humuserde notwendig ist	Token, der den Wert der Ökosystemleistung bei der Transformation von Phytoponischem Kompostsubstrat zu einem halben Kilogramm Biozyklischer Humuserde repräsentiert	Werteinheit, die den Wert von einem Kilogramm Biozyklischer Humuserde verkörpert

## Der Ablauf

Um die Entstehung von Biozyklischer Humuserde zu ermöglichen, ist es notwendig, den dafür geeigneten Kompost einer anderweitigen Vermarktung bzw. Verwendung zu entziehen, damit er der etwa fünfjährigen Veredelungsphase zugeführt werden kann. Anders ausgedrückt müssen die Kosten für das notwendige Ausgangsmaterial sowie die zur Entstehung von Biozyklischer Humuserde notwendigen Voraussetzungen in irgendeiner Form finanziert werden.

## Veräußerung von »terra plena« Werteinheiten

Zu diesem Zweck werden im Rahmen des »terra plena Fonds« Werteinheiten »terra plena« veräußert, die sich, wie oben erläutert, aus einem »terra pars« Token und zwei »terra libra« Token zusammensetzen und damit als Paket den Wert von einem Kilogramm Biozyklischer Humuserde verkörpern.

Mit den auf diese Weise eingenommenen Geldmitteln wird durch den »terra plena Fonds« das notwendige Ausgangsmaterial (PCS) der Veredelung zugeführt und ein Anrecht auf die daraus entstehende Humuserde zum Preis des dafür notwendigen Ausgangsmaterials

erworben. Gleichzeitig wird durch eine Übertragung des Veredelungsguts auf die *Allianz* sichergestellt, dass es nicht anderweitig verwertet werden kann, sondern allein für die Ansprüche der Inhaber von »terra pars« und »terra libra« Token zur Verfügung steht.

Jede Investition bzw. Bestellung von »terra plena« Werteinheiten wird mit einem „Humusbrief“ verbindlich bestätigt (Vertragsdokument). Der Geldgeber wird dabei „Bodenkurator“ genannt, da er sich einer Methode des Vermögensaufbaus widmet, die zur Wiederherstellung und zur Erhaltung natürlicher Bodenfruchtbarkeit führt.



## Schrittweise Ausgabe von »terra pars«- und »terra libra«-Token

Mit der Bestellung und Bezahlung von »terra plena« Werteinheiten landet der Bodenkurator mit einer der Bestellung entsprechenden Anzahl an »terra pars« und »terra libra« Token auf der jeweiligen Warteschlange für die Ausgabe dieser Token.

Sobald das für die Entstehung von Biozyklischer Humuserde notwendige Ausgangsmaterial der Veredelung zugeführt wurde und dabei die Sicherungsübereignung des Materials auf die *Allianz* stattfand, werden der Warteschlange folgend die beauftragten »terra pars« Token an den jeweiligen Bodenkurator übertragen.

Mit fortschreitendem Abschluss der Veredelung und der damit verbundenen Entstehung von Biozyklischer Humuserde werden schließlich auch die entsprechenden »terra libra« Token der Warteschlange folgend an die jeweiligen Bodenkuratoren verteilt, da damit der

eingeleitete Wertschöpfungsprozess beendet ist, wodurch auch die Ausgabe der bestellten »terra plena« Werteinheiten ihren Abschluss findet.

## **Unbefristete Erhaltung der Humuserde**

Die währenddessen hervorgegangene Biozyklische Humuserde steht ab dem Zeitpunkt ihrer Entstehung zeitlich unbeschränkt für einen möglichen Bezug über den »terra plena Fonds« durch Einlösung von »terra plena« Werteinheiten bereit. Es bleibt jedoch jedem Inhaber von »terra pars« und »terra libra« Token selbst überlassen, ob oder wann er eine Einlösung vornimmt. Die ausgestellten Token können auch der reinen Verwendung als Wertaufbewahrungs- oder Zahlungsmittel dienen und sind grundsätzlich frei übertragbar. Solange kein Abruf der Biozyklischen Humuserde stattfindet, bleibt diese nicht nutzlos, sondern sie wird unter Aufsicht der Allianz in einer Form bewirtschaftet, die ihren Erhalt in Qualität und Menge dauerhaft sicherstellt, um jederzeit einen möglichen Bezug der Humuserde zu gewährleisten, wodurch die sich im Umlauf befindenden Token zu 100 % mit einem natürlichen Rohstoff gedeckt sind, der eine wesentliche Rolle für das menschliche Leben und unsere Gesundheit spielt.

## **Einlösung**

Bei einer Einlösung müssen pro abgerufenes Kilogramm Biozyklische Humuserde die dazu notwendigen »terra plena« Werteinheiten in Form der Bestandteile »terra pars« und »terra libra« an die BHS Biocyclic Humus Soil GmbH übertragen werden. Dadurch gelangt der Einlösende auf die *Warteschlange für Lieferungen*, nach deren Reihenfolge eine Lieferung der eingelösten Menge an Biozyklischer Humuserde veranlasst wird.

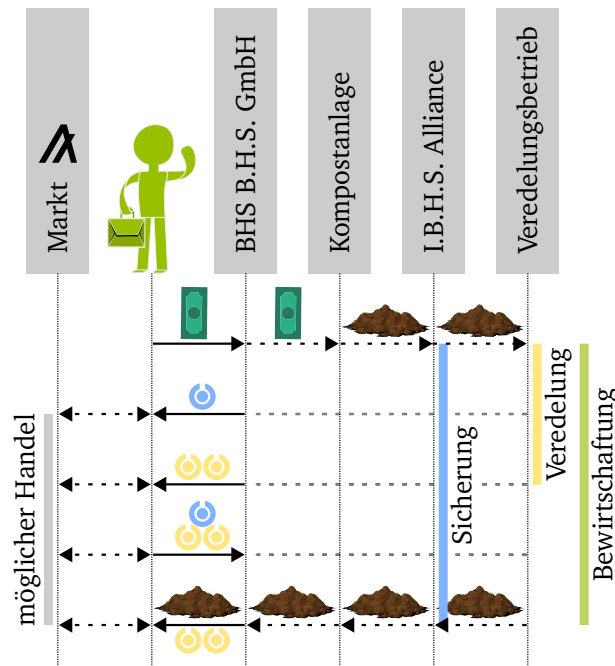
Dabei verhält es sich so, dass die Einlösung von »terra plena« Werteinheiten nicht nur zum Bezug der entsprechenden Menge an Biozyklischer Humuserde berechtigt, sondern gleichzeitig auch zum Bezug der mit ihrer Entstehung verbundenen Wertschöpfung, die in den »terra libra« Token erfasst ist.

Der Einlösende erhält die bezogene Humuserde schließlich zum Preis des Ausgangsmaterials, der sich im Wert von »terra pars« widerspiegelt, und dazu die – der eingelösten Menge entsprechende Anzahl an – »terra libra« Token, worin die enthaltene Wertschöpfung erfasst ist.

Auf diese Weise gelangt der durch die Entstehung von Biozyklischer Humuserde hervorgegangene Wert als Zahlungsmittel in Form von »terra libra« Token zum Einlösenden und kann auf dem Markt Verwertung finden. »terra libra« wird so zu einer Währung, welcher der Wert der Transformation von Phytoponischem Kompostsubstrat zu Biozyklischer Humuserde innewohnt und die durch eine jederzeit mögliche Einlösung in Verbindung mit »terra pars« Token vollständig durch einen vorhandenen Rohstoff gedeckt ist. Auf diese Weise wird der Wert der Ökosystemleistung bei der Entstehung von Biozyklischer Humuserde in »terra libra« Token festgehalten und in eine direkte Relation zum Wert der hervorgegangenen Humuserde gestellt, wodurch jederzeit eine Umrechnung

des Token-Werts zu einer realen Bezugsgröße ermöglicht wird, was Grundlage für eine stabile Währung ist.

Die folgenden Grafiken zeigen die Abläufe des »terra plena Fonds« sowie eine Ansicht des Online-Kontos auf terra-plena.com, wo die Verwaltung der Token initial stattfindet.



## terra plena Fonds

[Kontoübersicht](#) [Bestellung](#) [Kontoverwaltung](#) [Logout](#)

### Ihr Kontostand

<p> <b>terra pars</b></p> <p><b>Verfügbar</b> <span style="background-color: #007bff; color: white; padding: 2px 5px;">1 000</span></p> <p><input type="text" value="0"/> <input type="button" value="Übertragen"/></p> <p><small>Pro verfügbares <i>terra pars</i> wurden Humuserde-Äquivalente für ein Kilogramm <i>Biozyklische Humuserde</i> exklusiv der Veredelung zugeführt.</small></p>	<p> <b>terra libra</b></p> <p><b>Verfügbar</b> <span style="background-color: #ffc107; color: white; padding: 2px 5px;">2 000</span></p> <p><input type="text" value="0"/> <input type="button" value="Übertragen"/></p> <p><small>Pro verfügbares <i>terra libra</i> wurde im Rahmen des <i>terra plena Fonds</i> ein halbes Kilogramm <i>Biozyklische Humuserde</i> hergestellt.</small></p>	<p> <b>terra plena</b></p> <p><b>Verfügbar</b> <span style="background-color: #007bff; color: white; padding: 2px 5px;">1 000</span> + <span style="background-color: #ffc107; color: white; padding: 2px 5px;">2 000</span> = <span style="background-color: #6c757d; color: white; padding: 2px 5px;">1 000</span></p> <p><input type="text" value="500"/> <input type="button" value="Einlösen"/></p> <p><small>Je ein <i>terra pars</i> und zwei <i>terra libra</i></small></p> <p><small>Jedes verfügbare <i>terra plena</i> kann jederzeit eingelöst werden zum Bezug von <i>Biozyklischer Humuserde</i> aus dem <i>terra plena Fonds</i>.</small></p>
--	---	---

[BHS Biocyclic Humus Soil GmbH](#) [Biozyklische Humuserde](#) | [Q&A](#) [Blog](#) [terra plena Fonds](#) [Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#)



© 2023 BHS Biocyclic Humus Soil GmbH



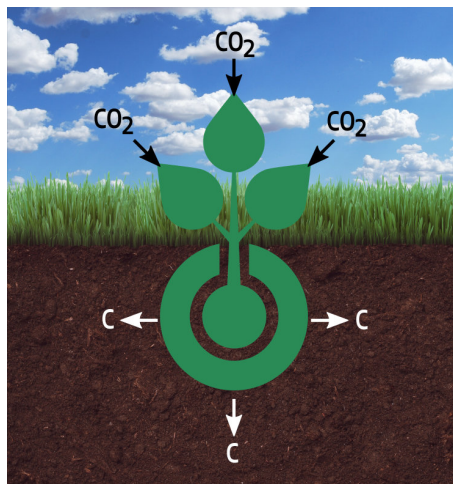
# Nebeneffekte

## Kohlenstoffspeicherung und Kompensationszertifikate

Bis zu 75 % des ursprünglich in gesunden Böden gespeicherten Kohlenstoffs ist zwischenzeitlich verloren gegangen. In erster Linie durch die Folgen einer falschen Bodenbewirtschaftung der Menschen. Fehlt Kohlenstoff im Boden, führt das zu Erosion, Verdichtung und dem Verlust an natürlicher Fruchtbarkeit.

Auf der Grundlage messtechnischer Untersuchungen wird eine Bilanzierung der im Rahmen des »terra plena Fonds« durch die Entstehung und Bewirtschaftung von Biozyklischer Humuserde herbeigeführten Einlagerung von CO<sub>2</sub>-Äquivalenten erfolgen. Die auf diese Weise durch die Aktivität des »terra plena Fonds« hervorgerufene, nachgewiesene Sequestrierung von Kohlenstoff aus der Atmosphäre in die Erde wird in Zertifikaten erfasst, die zum Zweck einer CO<sub>2</sub>-Kompensation veräußert werden sollen. Überschüsse, die auf diese Weise für den »terra plena Fonds« generiert werden können, fließen in den Aufbau weiterer Humuserde und werden als Token an Beteiligte des »terra plena Fonds« verteilt.

Ein wesentlicher Unterschied zu anderen Zertifikaten, die zur CO<sub>2</sub>-Kompensation angeboten werden und welche z.B. auf der Grundlage von Aufforstungsprojekten beruhen, liegt im messtechnischen Nachweis tatsächlich eingelagerter Mengen an Kohlenstoff. Das Projekt »terra plena Fonds« erfüllt die Grundsätze sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit und eignet sich daher bestens für die Kompensation von CO<sub>2</sub>-Emissionen, sowohl im privaten als auch im unternehmerischen Bereich.



## Standardisierung

Ein sehr zu begrüßender Nebeneffekt, der sich aus dem Projekt ergibt, ist die Etablierung eines weltweiten Standards für Biozyklische Humuserde auf wissenschaftlicher Grundlage, der eine einheitliche Rohstoffqualität auf internationaler Ebene bewirkt.

## Entwicklung strukturell benachteiligter Regionen dieser Erde

Ziel ist es, weltweit ein möglichst flächendeckendes Netzwerk aus lizenzierten Kompostanlagen und biozyklisch-vegan wirtschaftenden Veredelungsbetrieben aufzubauen, gerade auch in strukturell benachteiligten Regionen dieser Erde, um damit vor Ort für eine regionale Versorgungssicherheit mit bionährstoffreichen Lebensmitteln im Rahmen neuer Wirtschaftskreisläufe zu sorgen. Dadurch trägt das Projekt direkt zu einer resilienten wirtschaftlichen Entwicklung bei und kann in Gebieten, die gegenwärtig über keine ausreichende eigene Lebensmittelversorgung verfügen, für Wohlergehen und Frieden sorgen.

## Technologie



»terra pars« und »terra libra« Token sollen als Krypto-Assets in öffentliche Blockchains überführt werden, damit eine möglichst freie Übertragbarkeit der Token weltweit gegeben ist.

Als ersten Schritt haben wir dafür eine Adaption in der Algorand-Blockchain vorgesehen, die sich in unseren Augen sehr gut für das Projekt eignet, sowohl aus technischer Sicht, als auch aus philosophischer Perspektive.

Eine erste Übertragung von Token in der Algorand-Blockchain ist für das Jahr 2024 geplant. Im Rahmen dieses *Initial Token Offerings* streben wir bereits eine solide Marktkapitalisierung an und sind deshalb auf der Suche nach Geldgebern, die ihr Vermögen mit Biozyklischer Humuserde absichern und weiter aufbauen wollen.

## Internationale Aktivität

Wir arbeiten bereits intensiv mit Partnern in vielen Ländern zusammen, um den Aufbau von Biozyklischer Humuserde weltweit voranzutreiben. Darunter zählen neben Griechenland und Deutschland, wo das Projekt initiiert wurde, mittlerweile unter anderen Ländern auch Paraguay, Kolumbien und Brasilien in Südamerika, Nigeria in Afrika, sowie Island, als Beispiel für die arktische Zone, wo sich derzeit Projekte direkt in der Realisierung befinden. Wenn Sie Kontakte haben und das Projekt in weitere Länder bringen möchten, sprechen Sie uns einfach an.

Für Geldgeber eröffnet sich damit auch die Möglichkeit, über den »terra plena Fonds« gezielt in ein bestimmtes Projekt oder Land zu investieren, zu dem eine persönliche Verbundenheit besteht. Gleichzeitig schützt der dazwischen geschaltete »terra plena Fonds« vor Risiken, die eine direkte Investition in ein einzelnes Projekt mit sich bringen würde. Wir können Gelder gezielt dorthin lenken, wo sie wirken sollen, wobei gleichzeitig das Gesamtprojekt in seinem weltweiten Verbund eine große Sicherheit gibt.

## Sicherheit

Wenn wir uns mit dem Thema Sicherheit beschäftigen, muss ganz deutlich gesagt werden, dass es bestimmte Risiken gibt, gegen die man sich nicht schützen kann und die einen Totalverlust nicht ausschließen lassen. Können wir uns gegen lokal begrenzte Naturgewalten noch derart schützen, dass wir die Veredelung und Bewirtschaftung nur dort zulassen, wo es entsprechend „sicher“ ist – also **nicht** an Orten, wo das vorhandene Material z.B. aufgrund von Überschwemmungen der Gefahr ausgesetzt ist, verloren zu gehen –, sind wir im Falle einer größeren Naturkatastrophe nicht mehr in der Lage, die Humuserde dort sicherzustellen. Das mögliche Ausfallrisiko wird allerdings durch die weltweite dezentrale Verteilung der Veredelungsstätten weitestgehend minimiert.

Unser Ziel ist es, weltweit – also dezentral – eine große Anzahl an unabhängigen Partnerbetrieben aufzubauen, die wiederum regional in eigenständigen Wirtschaftskreisläufen stabil verwurzelt sind, um dadurch Risiken, die sich aus einem zentralistischen System ergeben würden, zu vermeiden. Im Laufe der Zeit steigt mit zunehmender Zahl an Partnerbetrieben weltweit insgesamt die Sicherheit des Gesamtprojekts.

Risiken, die daraus resultieren, dass Menschen unachtsam oder gewaltsam Schaden anrichten, stellen eine weitere Gefahrenklasse dar. Können kleine Schäden – z.B. aus Fahrlässigkeit, Diebstahl oder gar mutwilliger Zerstörung – mit Methoden der Haftung und Versicherung abgefangen werden, gibt es beispielsweise gegen kriegerische Risiken keinen adäquaten Schutz. Philosophisch betrachtet könnte man die These aufstellen, dass die Verfügbarkeit von Biozyklischer Humuserde mit der dadurch verursachten Lebensmittelsicherheit einen maßgeblichen Beitrag zum globalen Frieden leisten kann, und dass mit steigender Popularität des »terra plena Fonds« letztlich sogar Kriegsrisiken verringert werden können. Diese Überlegung ist für das notwendige Sicherheitsgefühl einer Beteiligung aber wenig hilfreich.

Die Mittel eines funktionierenden Rechte-Systems lassen sich sehr weit ausschöpfen und unser Augenmerk liegt darauf, alles Mögliche zu tun, um vorhandene Risiken zu minimieren. Transparenz ist diesbezüglich ein wichtiges Instrument, um durch die ergriffenen Sicherheitsmaßnahmen Vertrauen zu vermitteln. Auf der anderen Seite dient der Verschluss zu detaillierter Informationen ebenfalls der Vermeidung von Angriffsflächen. Wir versuchen also den Spagat zwischen größtmöglicher Transparenz und gleichzeitig sicherheitsrelevanter Geheimhaltung. Somit werden wir zu gegebener Zeit umfangreiche

und unabhängig verifizierte Berichte über Verfügbarkeit und Zustand des vorhandenen Materials veröffentlichen, ohne dabei den genauen Standort anzugeben.

Den wohl größten Risikofaktor, den wir jedoch gewissermaßen gänzlich vermeiden können, stellen betriebliche Ausfälle durch Insolvenzen dar. Kann ein einzelner Partner-Betrieb, solange er wirtschaftlich funktioniert, vertraglich noch in Haftung genommen werden, ist das bei insolventen Betrieben nicht mehr möglich. Deshalb entziehen wir das Material Risiken dieser Klasse, indem wir das Material zum Beginn der Veredelung einer unabhängigen, transparenten und gleichzeitig satzungsgemäß verpflichteten Instanz zur Sicherung übertragen, der *Allianz*. Erst im Falle einer Einlösung gibt diese Instanz das Material schließlich und auch nur zur Übertragung an Inhaber des Bezugsrechts frei. Auf diese Weise ist Risiken aus wirtschaftlichen Schieflagen, die jeden einzelnen Betrieb erfassen können – wobei wir auch uns selbst als Projektbetreiber nicht ausschließen – ein wirksamer Riegel vorgeschoben.

Nach und nach werden wir detaillierte Informationen über einzelne Sicherheitsmaßnahmen veröffentlichen. Diese werden sich im Laufe der Zeit auch stets weiterentwickeln und den gegebenen Verhältnissen anpassen. Fragen zum Thema Sicherheit beantworten wir jederzeit gern auch individuell.

## Naturphilosophische Überlegungen

Liegt der Entstehung eines Zahlungsmittels ein Vorgang zugrunde, der sich in irgendeiner Form schädigend auswirkt, wohnt dem auf diese Art und Weise erzeugten Tauschmittel kein Vermögenswert inne, der mit Aufbau verbunden ist, sondern es ist nur Zeugnis von Zerstörung. Darin liegt ein großes Problem bei Geld, das nicht auf Grundlage wirklich aufgebauter Werte fußt, sondern bei dessen Entstehung stattdessen bereits bestehende Vermögenswerte zerstört werden. Ein derart gegen die Naturprinzipien gerichtetes Zahlungsmittel kann keinen Nutzen entfalten, sondern es wirkt sich mit zunehmender Verfügbarkeit verheerend aus, da mit jeder neuen Einheit die Vernichtung von vorhandenen (natürlichen) Vermögenswerten verbunden ist. Deshalb ist auch die Bezeichnung »Währung« dafür irreführend, da solches Geld der *Bewahrung* von wirklichen Werten direkt entgegensteht.

Wenn wir uns die zur Zeit verbreiteten staatlichen Zahlungsmittel oder auch andere Tauschmittel ansehen, basieren diese in der Regel auf etwas, das allgemein als „Wirtschaftsleistung“ angenommen wird. Der Begriff *Wirtschaftsleistung* wird dabei ebenfalls irreführend aufgefasst. Sollte damit eigentlich nur eine Leistung erfasst werden, die tatsächlich einen Vermögenszuwachs bedeutet, bezieht man dabei gegenwärtig auch zerstörerische Vorgänge mit ein. So ist das, was heute in den allermeisten Fällen als *Wirtschaftsleistung* genommen wird, in der Regel überwiegend mit irgendeiner Form von Zerstörung oder Ausbeutung verbunden. Ausbeutung natürlicher Ressourcen, von Tieren oder Menschen. Ein durch und durch selbstzerstörerischer Prozess, dessen Endziel eine



totale Armut ist. Indikator für die Geschwindigkeit, mit der wir uns auf diese Armut zubewegen, ist die aus diesem selbstzerstörerischen Prozess hervorgegangene Geldmenge.

Es gibt auch Zahlungsmittel oder Wertaufbewahrungsmittel, die auf Materialien oder Rohstoffen basieren und damit zwar eine reale Deckung haben, wobei jedoch die Förderung dieser Rohstoffe oder die Herstellung der zugrunde liegenden Materialien meist ebenfalls in irgendeiner Form schädigende Auswirkungen mit sich ziehen. Daneben gibt es noch Tauschobjekte, durch deren Entstehung zwar kein unmittelbarer Schaden angerichtet wird, denen aber auch kein tatsächlich nützlicher Wert in aufbauendem Sinne zugrunde liegt. Diese Tauschmittel verkörpern zwar keinen negativen Vermögenswert, also Zerstörung, sind in sich jedoch trotzdem wertlos. Mit dieser Betrachtung wird verständlich, warum sich gegenwärtig vermeintliches Kapital so verheerend auswirkt, wobei die Entstehung von wirklichem Kapital nur Nutzen stiften würde.

Während die Natur selbst lange Zeitspannen beansprucht, um die zur Entstehung von Biozyklischer Humuserde notwendigen Abläufe zu bewältigen, können diese Prozesse mit Hilfe des Menschen stark beschleunigt werden, indem der Mensch seine Fähigkeit nutzt, die dafür erforderlichen Voraussetzungen konzentriert herbeizuführen. So wird die Natur bei ihrer Tätigkeit ergänzend unterstützt. Auf diese Art und Weise wird der im Grunde ganz natürliche Vorgang veredelt und beschleunigt und es entsteht ein Mehrwert, der ohne die besondere Leistung des Menschen in dieser Form nicht hervorgegangen wäre. Das führt zur Wiederherstellung und Erhaltung gesunder Lebenskreisläufe und zur Entstehung von echtem Vermögen, das auf Naturwerten beruht.

Wird nun dieser Mehrwert dinglich erfasst, führt das zur Verkörperung einer Währung, die aus dem Aufbau eines Vermögenswertes hervorgegangen ist, dessen Verfügbarkeit nur gute Auswirkungen für Mensch und Umwelt nach sich zieht. Nur eine solche Währung ist langfristig zum dauerhaften Aufbau echten Vermögens und zur Wahrung von Frieden geeignet und führt nach dem Maße ihrer Verfügbarkeit zum *Wohlergehen* der Menschheit, das nicht auf dem Raubbau natürlicher Ressourcen, sondern nur auf deren Wiederherstellung und Erhaltung beruhen kann. Mit »terra libra« führen wir eine solche Währung ein.

Soll das Ziel der Menschheit Reichtum sein statt totale Armut, müssen wir streng unterscheiden zwischen „gutem Geld“ und „schlechtem Geld“. Wir müssen dafür sorgen, dass gutes Geld verfügbar wird und dadurch vermeiden, dass schlechtes Geld entsteht. Der »terra plena Fonds« bietet eine Möglichkeit, um genau das zu tun. Die Wiederherstellung natürlicher Kreisläufe im Rahmen einer weltweit verzweigten und modular aufgebauten Organisation führt damit schließlich zu einer Symbiose zwischen Mensch und Natur, wie sie von ihrem Schöpfer offensichtlich vorgesehen ist.

# Wie kann ich mich beteiligen?

## Als Investor bzw. Bodenkurator

Der einfachste Weg, sich am Projekt zu beteiligen, liegt in einer Beteiligung als Bodenkurator. Das ist sehr unkompliziert. Registrieren Sie dafür einfach ein Online Konto unter [terra-plena.com](https://terra-plena.com) und führen Sie eine Bestellung zum gewünschten Betrag oder der gewünschten Menge Humuserde aus. Aus verwaltungstechnischen Gründen liegt die niedrigste Beteiligungsmöglichkeit aktuell bei etwa 100,00 Euro. Mit einer Bestellung initiieren Sie die Herstellung der entsprechenden Humuserde, leiten die damit verbundene Wertschöpfung ein und erhalten durch die erworbenen Anteile den entsprechenden Gegenwert im Form der genannten Token, die ein Bezugsrecht darstellen. Sie tragen damit zur Generierung der Währung »terra libra« bei und halten natürliche Vermögenswerte als handelbare Token, die zu 100 % durch einen real vorhandenen Rohstoff abgesichert sind.

## Als Kompostanlage

Falls Sie eine Kompostanlage betreiben oder betreiben möchten, die das notwendige Ausgangsmaterial (PCS) für den Fonds zu Verfügung stellt und die vom Fonds dafür bezahlt wird, sprechen Sie uns einfach an. Mit wachsendem Bekanntheitsgrad werden wir große Mengen an Phytoponischem Kompostsubstrat (PCS) benötigen, das professionell hergestellt wird.

## Als Veredelungsbetrieb

Wir suchen auch interessierte Betriebe aus dem Bereich Landwirtschaft und Gemüseanbau, die das Ausgangsmaterial (PCS), das durch den Fonds dafür bereitgestellt werden kann, durch Anbau von Gemüse oder Kräutern zu Biozyklischer Humuserde veredeln. Veredelungsbetriebe erhalten durch den Fonds ein hoch fruchtbares Substrat unter der Bedingung, es so zu bepflanzen, damit die Transformation des Ausgangsmaterials in Biozyklische Humuserde als Ökosystemleistung erfolgen kann und eine dauerhafte Erhaltung gewährleistet ist. Bei Interesse melden Sie sich bitte einfach bei uns.

Es hat sich auch das Modell von „Selbstveredlern“ etabliert. Also Bodenkuratoren, die in den Fonds investieren und schließlich selbst Veredelungspartner werden. Auf diese Weise kann sowohl das Substrat genutzt werden, als auch die dabei zur Geltung kommende Wertschöpfung realisiert werden.

## Als Ambassador

„Humuserde-Botschafter“ nennen wir Menschen, die sich für eine Verbreitung des »terra plena Fonds« einsetzen und auf diese Weise zum Wachstum des Projekts beitragen. Dafür gibt es unterschiedliche Modelle. Vom hauptberuflichen oder nebenberuflichen Vermittler, der gegen Provision gezielt Geldgeber für den »terra plena Fonds« anwirbt, über Affiliate-

Partner oder Influencer, die das Konzept ihrer Zielgruppe näherbringen und ebenfalls auf Grundlage von erfolgten Investitionen Provision erhalten, bis hin zu Menschen, die sich auf sozialer oder wissenschaftlicher Ebene in das Projekt einbinden. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt und die Herausforderungen sind groß. Daher sind wir für jede Unterstützung dankbar und offen.

## Schlussgedanken

Was die rasante Abnahme von natürlicher Bodenfruchtbarkeit den Gesetzen von Angebot und Nachfrage folgend für einen möglichen Zugriff auf Biozyklische Humuserde in der Zukunft bedeutet, kann sich jeder selbst überlegen. Der Aufbau von Biozyklischer Humuserde ist der effektivste Weg, um die verlorengegangene natürliche Bodenfruchtbarkeit wiederzuerlangen und zu erhalten. Solange der Aufbau von fruchtbarer Erde nicht in gleichem Maße erfolgt, wie deren fortlaufende Zerstörung, wird jedes Kilogramm fruchtbare Erde immer kostbarer. Aber auch wenn wir den Break-Even-Point dabei einmal überwinden, was eine immense Kraftanstrengung bedeutet, müssen erst bereits zerstörte Werte aus der Vergangenheit wieder aufgebaut werden. Jede Generation, die ihrer Nachfolgenden ein Mehr an fruchtbarer Erde hinterlässt, hinterlässt damit mehr Reichtum und Wohlergehen. Das muss das erklärte Ziel einer jeden Generation sein.

»terra pars« Token und »terra libra« Token sind Wertaufbewahrungs- und Zahlungsmittel, die vollständig durch den Rohstoff Biozyklische Humuserde gedeckt sind. Sie greifen die Ökosystemleistung der Transformation von Phytoponischem Kompostsubstrat zu Biozyklischer Humuserde auf. Aufgrund des immensen Potentials dieses Rohstoffs ist das der Startschuss für die Bildung eines Marktes, dessen Größe noch nicht absehbar ist. Der gegenwärtig fortschreitende Verlust an fruchtbarem Boden kann mit der Vernichtung von Werten in einer Dimension von Billionen Euro beziffert werden, wenn man das gesamte Wertschöpfungspotential eines gesunden Bodens berücksichtigt. Die Menschheit ist förmlich gezwungen, neue Wege einzuschlagen, die natürliche Vermögenswerte aufbauen und erhalten, statt diese zu vernichten.

Der Erwerb von »terra plena« Werteinheiten gleicht dem Schürfen der Naturwert- und Friedenswährung »terra libra«. Die Vorteile gegenüber Investitionen in andere Rohstoffe wie beispielsweise Gold überwiegen klar. Eine Investition in den »terra plena Fonds« generiert und sichert nicht nur Vermögen, sondern leistet dabei gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Welternährung, zum Wohlergehen aller und damit auch zum Frieden. Sie gleicht einer Investition in fruchtbaren Boden, der als Rohstoff aufgegriffen wird. Durch das fest definierte Verhältnis der Token zu Biozyklischer Humuserde sind Effekte wie Inflation ausgeschlossen, bei gleichzeitig nahezu unbegrenztem Wachstumspotential.

# Impressum

## Herausgeber dieses Dokuments

BHS Biocyclic Humus Soil GmbH  
Hohe-Tannen-Str. 15  
93426 Roding

Handelsregister: HRB 19349  
Registergericht: Amtsgericht Regensburg

Vertreten durch:  
Stephan Eisenbach

E-Mail: [info@terra-plena.com](mailto:info@terra-plena.com)  
Webseite: terra-plena.com